

„Ehrenamtsförderung steht weiter hoch im Kurs“ Antragstellungen bei „Wir für Sachsen“ in 2019 auf neuem Rekordwert

(Dresden, 17. Januar 2019). Das Ehrenamt steht in Sachsen weiter hoch im Kurs. Im Rahmen der Sitzung des Landesbeirates „Wir für Sachsen“ wurde deutlich, dass die Zahl der Anträge für die Ehrenamtsförderung für dieses Jahr auf den neuen Rekordwert von 6.099 Anträgen gestiegen ist. Sachsen ist das einzige Bundesland mit einem solchen zentralen Förderprogramm, das seit zwölf Jahren besteht.

Mehr als die Hälfte der Anträge stammt aus dem Sozialbereich, gefolgt von Sportvereinen und aus der Brauchtumpflege. Insgesamt haben die Vereine, Wohlfahrtsverbände, Kirchgemeinden und Stadtverwaltungen in ihren Anträgen eine Ehrenamtsentschädigung für 29.520 Helfer beantragt – ebenfalls ein neuer Höchstwert.

Dazu sagt die CDU-Sozialpolitikerin und Mitglied des Beirats des Förderprogramms, **Hannelore Dietzschold**: "Das Ehrenamt ist für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft unverzichtbar. Ich freue mich daher über das weiterhin sehr große Interesse an der Ehrenamtsförderung. Davon profitieren alle Bereiche des Ehrenamtes und gerade kleinere Vereine und Initiativen werden unterstützt!"

Dietzschold betont: "Ehrenamtliche Helfer erhalten weiterhin eine Entschädigung von 40 Euro pro Monat über einen Zeitraum von elf Monaten. Dafür stehen jetzt im neuen Doppelhaushalt 22 Mio. Euro zur Verfügung. Das ist für dieses und kommendes Jahr ein Plus von zwei Millionen Euro für Ehrenamtsförderung."

Zusätzlich zum Landesprogramm „Wir für Sachsen“ erhalten die Landkreise und Kreisfreien Städte ein Ehrenamts-Budget von über 5,2 Mio. Euro aus dem aktuellen Doppelhaushalt. Damit können in den Regionen eigene Schwerpunkte gesetzt und bürgerschaftliches Engagement vor Ort gezielt unterstützt werden.

Mehr Informationen zum Ehrenamt und die Förderung in Sachsen gibt es auf www.ehrenamt.sachsen.de.

Verantwortlich: Mario Dense, stellv. Pressesprecher